

Kurzportrait

Timon princeps kurdistanicus (SUCHOV, 1936) – Kurdische Zagros-Eidechse –

Kurzb e s c h r e i b u n g : Großwüchsige Eidechse, vom Habitus einer Smaragdeidechse. Größte bekannte Kopf-Rumpflänge: 14,8 cm (♂) und 13,1 cm (♀). Maximale Schwanzlänge: 30,3 cm (♂) bzw. 27,6 cm (♀). Schuppen der Körperoberseite groß, rhombisch und deutlich gekielt. 33 bis 42 Dorsalia in einer Querreihe um die Körpermitte. Ventrals in 8 Längs- und 28 – 31 (♂) bzw. 30 – 32 (♀) Querreihen. Schwanzschuppen stark gekielt. Grundfärbung der Körperoberseite bräunlich, mit mehr oder weniger deutlichen unregelmäßigen dunkelbraunen Querbändern. An den Flanken 3 bis 5 Längsreihen mittelgroßer weißlicher bis bläulichgrüner Flecken, die mehr oder weniger deutlich dunkelbraun eingefärbt sein können. Bauch weißlich bis graugelb. Der Kopf der ♀ ist wie der Körper gefärbt, mit dunkelbraunen Flecken. Die Kopfoberseite, der Pileus, der adulten ♂ ist kastanien- bis schokoladenbraun, der übrige Kopf schwarz gefärbt. Dagegen sind Kehle und Halsseiten grell rot-orange.

V e r b r e i t u n g / L e b e n s r a u m : NW-Iran, NO-Irak, SO-Türkei und [?] NO-Syrien (Zagros-Gebirge und dessen Ausläufer). Trockene, auch steile, mit Eichengebüsch (Persische Eiche, *Quercus brandtii*) bestandene Hänge, wahrscheinlich in Höhenlagen von 750 bis 2000 m. Fehlt in bewässerten Talauen.

L e b e n s w e i s e / F o r t p f l a n z u n g : Trockenheitshebende, Boden und Büsche bewohnende Eidechse, die im Fallaub der Eichenbüsche hervorragend getarnt ist. Großer Individualabstand von 200 m bis über 1000 m. Wie die meisten Lacertiden überwiegend carnivor. Jahresaktivität anscheinend auf wenige Monate im Frühjahr/Frühsummer beschränkt. Es gibt Hinweise auf ausgeprägte Sommerruhe, die vermutlich direkt in die Winterruhe übergeht. Paarung mit Flankenbiß, zumeist um 1 min, selten länger. Gelege mit 4 – 9 Eiern. Eischalen erheblich dicker als bei anderen Lacertiden. Eimaße: ca. 19 x 11 mm und 1,6 g. Im Laufe der Inkubation wachsen sie durch Wasseraufnahme. Die Inkubationszeit beträgt bei 25°C 83 Tage und bei 30°C 62 Tage. Die Schlüpflinge haben eine Kopf-Rumpflänge von 39 mm, eine Schwanzlänge von 75 mm und ein Gewicht von 1,8 g.

B e z i e h u n g e n : Gemeinsam mit *T. p. princeps* (BLANFORD, 1874) sowie der südwesteuropäischen Perleidechse (*T. lepidus* [DAUDIN, 1802]) und der nord-



Abb. 1. ♂ von *Timon princeps kurdistanicus*. Nachzucht S. RYKENA von Tieren aus dem Bergland nordöstlich von Mardin/Türkei. – Foto: W. BISCHOFF.



Abb. 2. ♀ von *Timon princeps kurdistanicus*. Nachzucht S. RYKENA von Tieren aus dem Bergland nordöstlich von Mardin/Türkei. – Foto: W. BISCHOFF.

westafrikanischen Berbercidechse (*T. pater* [LATASTE, 1880]) gehört *T. p. kurdistanicus* in die Gattung *Timon*. Diese zeichnet sich durch disjunktes, über mehr als 2000 km unterbrochenes Verbreitungsgebiet aus, zu dem es in anderen Tiergruppen Parallelen gibt.

Terrarienhaltung: Geräumiges, trockenes Terrarium [Hochformat !], mit Sand, Steinen, Wurzeln, vielen, auch dünnen Ästen, Rindenstücken und eventuell auch trockenem Eichenlaub als Einrichtung. Sonnenplatztemperatur um 50°C, Raumtemperatur etwa 20 bis 30°C; stärkere Nachtabkühlung nötig. Abgeteilte, feuchte Sanddecke für Eiablage und Sommerschlafbeginn. Es ist ratsam, sommer ruhende Tiere direkt ins Winterquartier [4 – 6°C] umzusetzen, da sie sonst bei den hohen Zimmertemperaturen in der Sommerruhe stark abmagern. Wegen des Sommerschlafes problematisch in der Haltung. Eine ruhige, mäßig scheue Eidechse, die aber bei Gefahr blitzartig reagiert. Paarweise Haltung empfehlenswert, eventuell auch 1 ♂ mit 2 ♀♀, aber niemals mehrere ♂♂.

Literatur

- ARNOLD, E.N. (1973): Relationships of the Palearctic lizards assigned to the genera *Lacerta*, *Algyroides* and *Psammotromus* (Reptilia: Lacertidae). – Bull. Brit. Mus. nat. Hist., London, 25(8): 291-366.
- (1989): Towards a phylogeny and biogeography of the Lacertidae: relationships within an Old-World family of lizards derived from morphology. – Bull. Brit. Mus. nat. Hist., London, 55(2): 209-257.
- BOULENGER, G.A. (1920): Monograph of the Lacertidae. Vol. 1. – London (Brit. Mus.), X + 352 pp.
- EISELT, J. (1968): Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei: Ein Beitrag zur Taxonomie der Zagros-Eidechse *Lacerta princeps* BLANF. – Ann. naturhist. Mus. Wien, 72: 409-434.
- (1969): Zweiter Beitrag zur Taxonomie der Zagros-Eidechse *Lacerta princeps* BLANF. – Ann. naturhist. Mus. Wien, 73: 200-220.
- (1970): Die Suche nach der Zagroseidechse. – Aquaterra, Biberist, 7(11): 109-114.
- MAYER, W. & W. BISCHOFF (1996): Beiträge zur taxonomischen Revision der Gattung *Lacerta* (Reptilia: Lacertidae). Teil 1: *Zootoca*, *Omanosaura*, *Timon* und *Teira* als eigenständige Gattungen. – Salamandra, Rheinbach, 32(3): 163-170.
- RYKENA, S. & H.-K. NETTMANN (1986): The karyotype of *Lacerta princeps kurdistanica* and its meaning in phylogeny. – In: ROČEK, Z. (ed.): Studies in Herpetology. – Prag, pp. 193-196.
- RYKENA, S., H.-K. NETTMANN & W. BINOS (1977): Zur Biologie der Zagros-Eidechse, *Lacerta princeps* BLANFORD 1874. 1. Beobachtungen im Freiland und im Terrarium an *Lacerta princeps kurdistanica* SUCHOV 1936 (Reptilia: Sauria: Lacertidae). – Salamandra, Frankfurt/M., 13(3/4): 174-184.
- SUCHOV, G.F. (1936): Eine neue Unterart der Eidechse aus dem persischen Kurdistan. – Trav. Inst. zool. Acad. Sci. URSS, Moskau, 3: 303-308.